

Mittwoch  
22. OKTOBER 2014

## Selbsthilfe

# Stotternde wollen gehört werden

**BERGSTRASSE.** Am heutigen Mittwoch, 22. Oktober, wird unter dem Motto „Wir sprechen mit einer Stimme!“ der Welttag des Stotterns veranstaltet. Seit 1998 wird der Tag von Selbsthilfegruppen, Therapieeinrichtungen und Einzelpersonen genutzt, um auf die Bedürfnisse stotternder Menschen aufmerksam zu machen.

### Für Darmstadt und Südhessen

Auch in der Region kümmert sich eine lokale Selbsthilfegruppe um das Thema. Seit 1987 gibt es die Stotterer-Selbsthilfegruppe Darmstadt, regelmäßig tauschen sich hier Betroffene aus. Sie wird betreut von Ernst Bauer (64) aus Seeheim-Jugenheim.

Vor einem Jahr schlossen sich außerdem junge Menschen zwischen 17 und 30 Jahren zur südhessischen Selbsthilfegruppe „Flow“ zusammen. Hier ist Kevin Plamitzer (28) verantwortlich. Auch die Gruppe „Flow“ ermöglicht es Betroffenen, sich in ihrem Kreis auszutauschen. Das erste gemeinsame Treffen der beiden Vereinigungen soll im November stattfinden, im nächsten Jahr ist eine Fortbildungsveranstaltung mit Referenten geplant.

Prof. Dr. Martin Sommer, Vorsitzender der Bundesvereinigung Stottern und Selbsthilfe, zieht für „Flow“ eine positive Zwischenbilanz: „Hier bekommen junge Stotternde den Freiraum, Selbsthilfe für sich zu definieren und zu gestalten.“ *ftt*

**i** Die Stotterer-Selbsthilfegruppe Darmstadt trifft sich einmal im Monat. Weitere Informationen gibt es per E-Mail: [darmstadt@stottern-hessen.de](mailto:darmstadt@stottern-hessen.de) oder [ernst.f.bauer@t-online.de](mailto:ernst.f.bauer@t-online.de)

 [www.bvss.de](http://www.bvss.de)